

**GOTTESDIENSTE für die Kirchorte
Arfurt, Aumenau, Kirberg, Langhecke, Niederbrechen,
Oberbrechen, Runkel, Villmar, Werschau**

Zentrales Pfarrbüro · Frankfurter Str. 50 · 65611 Oberbrechen ·

☎: 06483-9196100 · ✉: pfarrbuero@pfarrei-heilig-geist.de

Oktober 2020

Wochenendgottesdienste

Datum	Tag	Zeit	Ort
03.10.20	Samstag	18:00	Arfurt
		18:00	Niederbrechen
		18:00	Runkel
04.10.20	Sonntag	09:00	Werschau
		10:30	Kirberg
		10:30	Oberbrechen
		10:30	Villmar
10.10.20	Samstag	18:00	Oberbrechen
		18:00	Runkel
11.10.20	Sonntag	11:00	Niederbrechen (Kirmes)
		10:30	Villmar
		18:00	Langhecke

17.10.20	Samstag	18:00	Arfurt
		18:00	Niederbrechen
		18:00	Villmar
18.10.20	Sonntag	09:00	Werschau
		10:30	Kirberg
		10:30	Oberbrechen
		10:30	Runkel
24.10.20	Samstag	18:00	Niederbrechen
		18:00	Oberbrechen
		18:00	Runkel
25.10.20	Sonntag	09:00	Werschau
		10:30	Arfurt
		10:30	Kirberg
		10:30	Villmar
		18:00	Langhecke
31.10.20	Samstag	18:00	Arfurt
		18:00	Niederbrechen
		18:00	Villmar

Abendmessen Arfurt

Datum	Tag	Zeit	Ort
08.10.20	Donnerstag	18:00	Arfurt
15.10.20	Donnerstag	18:00	Arfurt
22.10.20	Donnerstag	18:00	Arfurt
29.10.20	Donnerstag	18:00	Arfurt

Abendmessen Villmar

Datum	Tag	Zeit	Ort
07.10.20	Mittwoch	18:30	Villmar
14.10.20	Mittwoch	18:30	Villmar
21.10.20	Mittwoch	18:30	Villmar
28.10.20	Mittwoch	18:30	Villmar

Informationen Pfarrei HEILIG GEIST Goldener Grund/Lahn

⇒ Pfarrer Benner ist weiterhin krank. Voraussichtlich wird er Mitte Oktober in eingeschränkter Form wieder im Einsatz sein.

⇒ Bruder Johannes Roth aus Niederbrechen wird am 17.10.2020 in Worms zum Diakon geweiht.

Wir freuen uns mit ihm und wünschen ihm Gottes Segen!

Liebe Mitgläubenden,
die letzten Wochen und Monate waren für uns alle sehr bewegend. In allen Lebensbereichen hat sich das Coronavirus ausgewirkt, überall mussten wir unser Verhalten anpassen, Gesetze und Verordnungen haben das Leben teils in kurzen Abständen immer wieder ganz fundamental neu geregelt. Selbst die Wissenschaftler haben eingestanden, dass sie jeden Tag neu dazu lernen und auch die Politik hat kein Patentrezept.

Ähnlich erging es allen Verantwortlichen in unserer Kirche. Wir haben auch in den Gremien sehr unterschiedliche Erfahrungen – auch gerade in den letzten Wochen der vermeintlichen Lockerungen der ganzen Einschränkungen gemacht. In Ortsausschüssen sind Menschen mit Beginn der Krise völlig abgetaucht, auf die man sonst zu 100% bauen konnte – aus Verunsicherung, aus Angst? Andere haben kreativ neue Ideen und Wege für das Glaubensleben entwickelt. Wieder andere wollen so schnell wie möglich zum „Regelbetrieb“ zurück, alles wie vorher, als wenn nichts gewesen wäre (oder eigentlich noch andauert).

Der Generalvikar hat zu Beginn der Krise dem Vorstand des Pfarrgemeinderates zusammen mit dem Pastoralteam die Verantwortung für die Pfarrei quasi als „Krisenstab“ übertragen. Und das ist keine leichte Verantwortung, erst recht nicht bei den vielen unterschiedlichen Positionen, mit denen wir uns auseinandersetzen müssen. Bei allen Lösungen und erst recht bei den Lockerungen, die sich aus den verschiedenen Regelungen ergeben, lastet vor allem die Verantwortung für die sogenannten Risikogruppen schwer auf uns - angefangen im Pastoralteam, in dem die meisten dazu zählen, aber auch beispielsweise für die meisten der Gottesdienstteilnehmer. So lange alles gut geht, wähnt man sich in Sicherheit und im Nachhinein wissen auch Viele Vieles besser. Und trotzdem besteht bei aller Vorsicht ein Restrisiko, das einen auch auf dem abgelegensten Dorf sehr schnell einholen kann. Wer schon einmal in die Mühlen dieser ganzen Gesundheitsvorschriften und ihrer Umsetzung geraten ist, der kann ein Lied davon singen, wie aufreibend, wie zeitintensiv und belastend alleine die organisatorische Abwicklung ist. Und da reden wir noch nicht von

ernsthaften gesundheitlichen Folgen oder Verstößen gegen Hygieneregeln.

Auch lässt sich die räumliche und personelle Situation in der einen Pfarrei nicht so ohne weiteres mit einer anderen vergleichen. Aber wir haben immer ein offenes Ohr für Impulse und Ideen gehabt – und haben es auch weiterhin. Der Vorstand hat seine Verantwortung wahrgenommen und schon Hygienekonzepte für die Kirchen erstellt. Für die sonstigen kirchlichen Räumlichkeiten wird das in Kürze ebenfalls geschehen. Das gottesdienstliche Angebot wurde mit den Erfahrungen, die gemacht wurden dann peu à peu erweitert. So sind im Oktober fast jeden Sonntag in jedem Kirchort Messen vorgesehen. Bislang waren übrigens die zur Verfügung stehenden Plätze nur bei ganz wenigen Gottesdiensten überhaupt komplett belegt und die Sonntagspflicht ist auch nach wie vor ausgesetzt. Das Pfarrbüro versucht bei der telefonischen Anmeldung auch immer Alternativen aufzuzeigen – denn über die ganze Pfarrei gesehen ist eigentlich irgendwo immer noch ein Platz frei. Auch Requien sind prinzipiell wieder möglich, auch wenn man immer die jeweilige familiäre Situation berücksichtigen sollte. Taufen finden statt, die Erstkommunion haben die meisten der diesjährigen Kinder bereits in Kleingruppen gefeiert. Hier sind auch immer die betroffenen Familien und Angehörigen für die Einhaltung und Umsetzung der Hygienekonzepte verantwortlich.

Auch ab Oktober gibt es feste Zelebranten für die Messen in den Kirchorten: Pater Santhosh in Langhecke, Arfurt und Oberbrechen, Pfarrer Vogt in Villmar und Runkel und Pfarrer Benner (wenn er wieder gesund ist) in Niederbrechen, Werschau und Kirberg. In der Zwischenzeit wird Diakon Gemeinder dort Wortgottesdienste halten. Alle Mitarbeiter*innen im Pastoralteam bleiben wie gehabt Ansprechpartner für die Projekte und Orte, die von ihnen bereits betreut wurden und Gemeindereferentin Maria Horsel wird zudem Ansprechpartnerin für den Ortsausschuss in Runkel und seelsorgliche Anliegen und Aufgaben dort sein.

Besonders mutmachend waren die vielen unterschiedlichen neuen Impulse, die es in einigen Kirchorten gab. Und diese dürfen wir nicht nur als Lückenfüller ansehen. Aus unserer Sicht wäre es schade,

wenn wir einfach nur zur alten Ordnung zurück wollen, ohne auch spirituell etwas aus dieser Krise gelernt zu haben. Ein etwaiger „Regelbetrieb“ könnte diese zarten Pflanzen neuen geistlichen Lebens wieder zunichtemachen.

Der Verwaltungsrat und auch der PGR haben mittlerweile auch schon wieder getagt. Nach der teilweisen Öffnung der Gemeindezentren (für kirchliche Gruppierungen) werden die dann dort tagenden Gruppen selbst die Verantwortung für die Umsetzung des Hygienekonzeptes und etwaige Folgen übernehmen müssen. Ein Verantwortlicher wird immer im Vorfeld benannt werden. Auch hier ist das Pfarrbüro die Anmelde- und Koordinierungsstelle (Terminbuchung, Listen etc.).

Wir bitten alle Gemeindemitglieder*innen auch weiterhin die Hygiene- und Verhaltensregeln zu beachten und auch die getroffenen Entscheidungen mitzutragen. Pastoralteam und PGR-Vorstand haben immer ein offenes Ohr für konstruktive Vorschläge. Wir sind uns sicher, dass uns der Heilige Geist auch mit neuen Ideen, Mut und Hoffnung durch diese Zeit begleiten wird. Wir sind uns sicher, dass der Heilige Geist uns als Kirche inspiriert.

Der Vorstand des Pfarrgemeinderates

Marc Schütz, Britta Schmidt, Dörte Schneider

Hinweise aus dem Pfarrbüro

⇒ Die Kontaktstellen bleiben bis auf weiteres geschlossen. Die Öffnungszeiten des Zentralen Pfarrbüros Oberbrechen ist mittwochs von 09.30 bis 11.30 Uhr.

⇒ **Gottesdienstanmeldungen für die kommenden Wochenendgottesdienste können ab 01.10.2020 nur noch bis donnerstags 12 Uhr entgegengenommen werden. Später eingehende Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.**

⇒ Intentionen werden bis auf weiteres noch nicht angenommen.

- ⇒ Die Gottesdienstordnung wird vorerst monatlich erscheinen.
- ⇒ Die Wochenendgottesdienste finden ab Oktober teilweise im Wechsel unter den derzeitigen Bestimmungen (Anzahl der Gottesdienstbesucher, Hygienemaßnahmen, Abstandsregelungen), statt.

Kirchort St. Maximin Niederbrechen

Kirmeshochamt 2020 - OpenAir

„Un wenn die Stern vom Himmel falle, die Brecher-Kermes wird gehalle.“

Auch die Niederbrecher-Kirmes leidet unter der aktuellen Corona-Pandemie und musste deshalb, in der gewohnten Art und Weise, abgesagt werden.

Natürlich lassen sich die Brecher ihre Kirmes nicht ganz nehmen, und so finden sich auch an den Kirmestagen die Jahrgänge zusammen und feiern die Kirmes 2020 im Homeoffice oder in den Kneipen. Auch der Ortsausschuss sowie die Kirmesburschen 2020 haben sich noch etwas Besonderes einfallen lassen.

Die beliebte Brecher-Kirmes beruht auf dem Weihetag der Pfarrkirche St. Maximin und so darf das traditionelle Hochamt am Kirmessonntag nicht fehlen. Ortsausschuss und Kirmesburschen waren sich schnell einig, dass so ein Gottesdienst im festlichen Rahmen gefeiert werden muss und so laufen derzeit die Vorbereitungen für einen OpenAir Gottesdienst.

Natürlich kann und darf auch so ein Gottesdienst nur unter Einhaltung der aktuellen Bestimmungen stattfinden und deshalb hat das Orga-Team folgendes vorbereitet.

- Am Kirmessonntag (11.10.2020, 11.00 Uhr) wird es ein Kirmeshochamt geben, zu dem die Kirmesburschen und Kirmesmädchen, Abordnungen der Jahrgänge (mit

Kirmesfahnen) und natürlich alle, die mitfeiern möchten, herzlich eingeladen sind.

- Dadurch, dass der Gottesdienst im Freien stattfindet, kann eine höhere Besucherzahl ermöglicht werden. Allerdings gilt auch hier, dass ein Mund-Nasen-Schutz bis zum Sitzplatz sowie beim Verlassen des Platzes getragen werden muss. Außerdem müssen Anwesenheitslisten erstellt werden.
- Der Gesang durch die Gemeinde ist auch hier leider nicht möglich. Es wird jedoch ein Teil des Kirchenchores sowie eine Musikkapelle den Gottesdienst musikalischen untermalen, sodass es auch im Freien einen festlichen Rahmen geben wird.
- Dieser Gottesdienst wird auch bei leichter Schauerneigung stattfinden. Ist jedoch richtig schlechtes Wetter angesagt, wird der OpenAir Gottesdienst abgesagt und in der Kirche stattfinden, **die aktuell für 76 Personen freigegeben ist**. In diesem Fall gilt die Anmeldeliste nicht. Die Teilnehmer werden am Eingang registriert und sobald die Höchstzahl erreicht ist, kann leider kein weiterer Einlass gewährt werden.

Damit das Orga-Team besser planen kann, bitten wir schon jetzt um Anmeldung zum OpenAir Kirmeshochamt bis spätestens 30.9.2020. Die Anmeldung läuft wie folgt ab:

Bitte den

- Vor- und Nachname
- Straße und Hausnummer
- PLZ Ort
- Telefonnummer

in eine E-Mail schreiben und diese an folgende Adresse schicken Kirmesgottesdienst@niederbrechen.de (Familienmitglieder können in einer E-Mail Angemeldet werden, jedoch wird jeder Name und ggf. abweichende Adressen einzeln benötigt).

Falls es nicht möglich ist, eine E-Mail zu schreiben, geht auch eine Anmeldung über das Zentrale Pfarrbüro in Oberbrechen Tel. 06483/9196100.